

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Rotary Club
mit neuem
Präsidenten**

S. 2

**Mooser
Molenfest steht
vor der Tür**

S. 3

**Comicfigur Ueli
sorgt für Spaß
im Urlaub**

S. 4

**Radolfzell an
der Spitze der
Landesliga**

S. 8

Mit
Stein am Rhein

22. AUGUST 2012

WOCHE 34

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 83.228

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



SONDERSEITEN
AB SEITE 10

In der Ferienzeit
wöchentlich
mit jeder Menge
Freizeittipps!

DARÜBER SPRICHT MAN



Der Mastenfluch

Mit den Mobilfunkmasten ist das so eine Sache: Niemand will sie, aber beinahe jeder nutzt sie. Mobilfunktelefone sind ein nicht mehr wegzudenkendes Kommunikationsmedium. Im Laufe der Zeit haben sie sich zu regelrechten Mini-Computern im Jackentaschenformat entwickelt. Keines dieser Mobilfunktelefone hätte eine Funktion ohne Netz, welches von einer Sendezentrale ausgeht. Auch am Markelfinger Sportplatz soll nun ein Sendemast für die ständige Erreichbarkeit sorgen.

Eine Bürgergruppe hat bereits von ihrem Vetorecht Gebrauch gemacht und eine Klage gegen Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt angekündigt. Damit reiht sich die Gemeinde in die lange Reihe der Mobilfunkmastengegner ein – Ausgang offen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Kurze Wege für kleine Patienten

Neuer Kinderchirurg am HBH-Klinikum ist zuständig für den gesamten Verbund

Singen (mu). Mit ihm verschwindet ein weißer Fleck auf der Landkarte der Region: Dr. Thilo Bielefeld ist seit Juli als Kinderchirurg am HBH-Klinikum in Singen tätig und erweitert mit seiner Qualifikation das Leistungsspektrum des Klinik-Verbundes. »Das ist ein ganz wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung des medizinischen Angebots im Kreis Konstanz«, erklärte Peter Fischer, Geschäftsführer der HBH-Kliniken. Er betont, dass der Kinderchirurg für den gesamten Verbund zuständig ist. Also auch für die Standorte in Radolfzell, Engen und Stühlingen – und falls gewünscht auch für Konstanz. Zudem profitieren die kleinen Patienten des Hegau-Jugendwerks in Gailingen, da ihnen nun unter Umständen der lange Weg in eine Uniklinik erspart bleibt.

»Der Kinderchirurg vor Ort bedeutet eine wichtige Aufwertung des Perinatalzentrums in Singen«, betonte Dr. Andreas Trotter, Chefarzt der Singener Kinderklinik, bei der offiziellen Vorstellung des neuen Kollegen. Perinatalzentren der höchsten Versorgungsstufe, zu denen auch das Singener zählt, bedürfen eines Kinderchirurgen. Bislang wurde das mittels



Dr. Thilo Bielefeld (links) verstärkt das Team der Singener Kinderklinik um Chefarzt Dr. Andreas Trotter.

Kooperation gelöst, nun sitzt die Kompetenz vor Ort und sorgt für kurze Wege. Bei manchen sehr früh geborenen Kindern gibt es Erkrankungen, die in Kooperation mit den Neonatalogen betreut und operiert werden müssen. Auch für die Frauenklinik ist der neue Kinderchirurg ein Gewinn: Fallen bei den Schwangersprechstunden angeborene Fehl-

bildungen auf, können diese in der Regel beim Neugeborenen zeitnah vor Ort operiert werden. Doch das Hauptbetätigungsfeld von Dr. Bielefeld werden die alltäglichen chirurgischen Eingriffe an Kindern und Jugendlichen sein, die dank der kassenärztliche Zulassung nun auch ambulant im HBH-Klinikum durchgeführt werden können.

»Die Behandlung von Kindern ist ganz speziell«, weiß der neue Facharzt. Er sieht sich erst am Anfang einer umfassenden Entwicklung im Hause, die nach und nach ausgebaut werden soll.

Thilo Bielefeld bezeichnet sich selbst als Kinderchirurg mit Leib und Seele. Der 54-Jährige ist in Greifswald geboren, wuchs in München auf und war bis zu seinem Antritt in Singen Leitender Oberarzt im St.-Marien-Hospital in Bonn. Der vierfache Vater absolvierte als erstes ein Musikstudium am Richard-Strauss-Konservatorium in München, ehe er sich der Medizin zuwandte. Bielefelds Beziehungen zur Region sind auch familiärer Art; sein Vater und seine Tante lebten einige Jahre in Radolfzell.

Für Geschäftsführer Fischer ist der neue Kinderchirurg ein reiner Glücksriff. »Wir mussten wie nach einer Nadel im Heuhaufen nach ihm suchen«, erinnert er sich schmunzelnd. Doch die Neuerungen am HBH-Klinikum sind mit Dr. Bielefeld nicht abgeschlossen: Als nächstes steht eine Erweiterung im Bereich der Geriatrie an. Ab 1. Oktober soll ein weiterer Chefarzt in der Altersmedizin seinen Dienst antreten.

Mast mobilisiert Markelfingen

Bürger klagen gegen Standort am Sportplatz

Markelfingen (pud). Derzeit schlagen die Funk-Wellen hoch in Markelfingen. Anlass ist ein geplanter Mobilfunkmast des Anbieters »Vodafone« am Sportplatz. Dabei handelt es sich um einen Ersatzstandort für die in vier Jahren wegfallende Anlage auf einem Privatgebäude, nämlich auf der Gaststätte »Kutscherstuben« (wir berichteten). Ortsvorsteher Lorenz Thum weiß, dass der neue Mast auf Widersprüche in der Bevölkerung stößt. So habe ein möglicher Neubürger seinen Zuzug wieder in Frage gestellt, weil die Strahlung für sein Kind in der Schule zu gefährlich sei. Laut Thum müssen »Bürger auf jeden Fall eingebunden« werden. Dabei bezieht er sich auch auf eine auf den 24. Oktober terminierte Infoveranstaltung mit städtischen Vertretern, einem »Vodafone«-Vertreter und ihm selbst. Thum bemängelt, dass kein »neutraler« Experte anwesend sein soll. Er meint aber auch, »dass bis dahin noch viel geschehen kann«. Er hat die Gemeinde Allensbach kontaktiert, die ihre ähnliche Problematik mit einem Mobilfunkkonzept lösen möchte.

Anfang der vergangenen Woche haben Stephan Förg und, wie Förg sagt,



Noch bis 2016 befindet sich eine Mobilfunkanlage in Markelfingen auf dem Gasthaus »Kutscherstuben«. Als Ersatz ist ein Mast am Sportplatz vorgesehen.

fünf weitere Anwohner Klage gegen Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt eingereicht. Ihre Fachanwältin Dr. Barbara Wachsmuth hält den Standort für rechtswidrig, weil er in einem Wohngebiet geplant sei. Zulässig wäre nur ein Gewerbegebiet. Zudem sei die Einladung zur öffentlichen Sitzung am 25. Juli, in der sich der Ortschaftsrat für den Sportplatz ent-

schied, erst einen Tag später im amtlichen Mitteilungsblatt »Hallo Radolfzell« erschienen. Förg nimmt aber den Ortschaftsrat für seinen Beschluss in Schutz, »weil er nicht die Informationen der Fachanwältin hatte«.

Ihm sei zudem nur als Alternative der »rostige Anker« mitten im Dorf vorgeschlagen worden. »Wir werden auch auf Schadensersatz klagen, weil es klare Aussagen gibt, dass Immobilien in der Nähe eines Mastes einen Wertverlust von 30 bis 40 Prozent haben«, sagt Förg. Sorgen macht er sich auch um gesundheitliche Gefährdungen, die von Schlafstörungen bis zu Krebs reichen. Er kritisiert weiterhin, dass es nur ein Gutachten von »Vodafone«, nicht aber ein »neutrales« gibt, und dass die Stadt kein Mobilfunkkonzept hat, obwohl sie eine Mobilfunkbeauftragte habe. Warum »Vodafone« den Sportplatz ausgesucht hat, obwohl er am »tiefsten Punkt« des Erholungsortes stehe, erklärt er damit, dass von dort aus auch die Mettnau bedient werden kann. Wegen dieser Lage würde es laut Dr. Wachsmuth nicht bei einem Mast bleiben, sagt Förg. Sie rechne mit weiteren Anbietern.

Vandalismus am Skateplatz

In der Nacht von Montag auf Dienstag haben bislang Unbekannte auf dem Skateplatz in den Herzen an den neu sanierten Rampen die verschweißten Abdeckbleche sowie die Holzkonstruktion entfernt und offensichtlich abtransportiert. Eine der Rampen musste sofort für den Gebrauch unbenutzbar gemacht werden und steht somit nicht mehr zur Verfügung. Hinweise unter 07732/81305.

Sparkassen-Immobilien



Gemütliche Dachgeschosswohnung mit Südbalkon in **Hohenfels-Liggersdorf!** Schöne Aufteilung mit separater Küche und großzügigem Wohnbereich. Zur Wohnung gehört ein Stellplatz. Wohnfläche ca. 65 m², Baujahr 1989. Sofort frei! **65.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse
Stockach

www.sparkasse-stockach.de

TWINGO ATTRAKTIV LEASEN!



Monatlich ab
99,- €

Laufzeit 36 Mon. und 30.000 km
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autohaus
BLENDER

Robert-Gorwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73



Ferien auf Hochtouren

Jetzt aber hurtig: Noch sind Plätze frei

Moos (swb). Das diesjährige Kinderferienprogramm in Moos läuft auf Hochtouren. Die erste Hälfte der Ferien ist vorüber und die jungen Teilnehmer waren bis jetzt mit den Veranstaltungen sehr zufrieden. Das Angebot reichte über Erste Hilfe, Lesungen, sportliche Aktivitäten, Spiele in und am Wasser, Besuche des Archäologischen Landesmuseum in Konstanz oder des Fasnachtsmuseums auf Schloss Langenstein bis zu kreativen Tätigkeiten wie Schmuck gestalten und Kerzen ziehen. Auch das Kulinarische kam nicht zu kurz: Obst und Gemüse lecker zubereitet, Butter selbst gemacht und Kochen für Kinder waren sehr beliebt. Und das Sommerferienprogramm ist noch lange nicht zu Ende. Für folgende Veranstaltungen können noch Anmeldungen in der Tourist-Information Moos entgegengenommen



Auch in diesem Jahr läuft das Ferienprogramm in Moos auf Hochtouren. Viel Spaß hatten die Mädchen und Jungs bei »Kurzgeschichten mit Malen und Basteln«. Und es ist noch nicht zu Ende: Für verschiedene Angebote sind noch Plätze frei.

werden: Besuch der Polizei (21. August), Kräutersalbe herstellen (23. August), Bumerang-Workshop (25. August), Kräutersalz herstellen (27. August), Grußkarten basteln (22. August), Kräuternessig herstellen (30. August, unterwegs mit der

Wasserschutzpolizei (3. September), Kindertanz und Zumba (5. September) und Tennis (7. September). Anmeldungen richten Interessierte an: Tourist-Information Moos, Bohlinger Str. 18, Tel. 07732/999617.

Hesse-Abend mit passender Musik

Gaienhofen (swb). Zu einem literarisch-musikalischem Abend lädt die Gemeinde Gaienhofen auf Mittwoch, 26. August, um 19 Uhr ins Bürgerhaus ein. Allerdings weisen die Veranstalter darauf hin, dass nicht das geplante Programm »Satirische Erzählungen« aufgeführt wird, sondern das ebenfalls heitere Programm »Die Welt ist außerhalb der Irrenhäuser nicht

minder drollig als drinnen«. Ausgewählt wurden weniger bekannte Hesse-Gedichte, Erzählungen und Märchen. Musikalische Akzente werden mit Werken von Scott Joplin, J. S. Bach, K. Szymanowsky und Max Reger gesetzt. Eintrittskarten und Infos sind beim Kultur- und Gästebüro in Gaienhofen unter: 07735/81023 oder info@gaienhofen.de erhältlich.

Ratschläge zum Thema »Pflege«

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, den 6. September, stellt Frau Acker vom Pflegestützpunkt im Landkreis Konstanz im Mehrgenerationenhaus/ Haus der Diakonie ihre Arbeit vor. Das Thema »Pflegebedürftigkeit« wirft für die Betroffenen viele Fragen auf. Der Pflegestützpunkt ist für Betroffene und Angehörige ein unbürokratischer Wegweiser im Dickicht der Pflegeangebote. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Straßen werden gesperrt

Radolfzell (swb). Wegen Arbeiten an den Versorgungsleitungen ist ein Abschnitt der Mauergartenstraße in Güttingen vom Montag, 27. August, bis Freitag, 7. September, für den Verkehr gesperrt. Ebenfalls sind die Stahlinger Bahnübergänge Rebweg 1 und 2 zwischen Reute und Stahringen vom Freitag, 31. August, und Montag, 3. September, zeitweise wegen Gleisbauarbeiten für den Verkehr gesperrt. Des Weiteren führt die DB Netz AG zwischen dem 31. August und dem 7. September Bauarbeiten an Gleisen auf Höhe des Bahnhofes Stahringen durch. Um den Fahrplan einzuhalten werden diese Arbeiten von 0 bis 6 Uhr durchgeführt. Zudem ist wegen Belagsarbeiten die gesamte Lohmühlenstraße vom Montag, 3. September, bis zum Freitag, 28. September, für den Verkehr gesperrt.

Quanten-Matrix kennenlernen

Radolfzell (swb). Die nächsten Erlebnisabende zum Thema »Matrix-Quanten-Power« mit Iris Shanti Sautter finden am Mittwoch, 29. August, von 19 bis 21 Uhr in der »Lesebucht« sowie am Donnerstag, 13. September, von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Praxis »Ergologo« statt. Zudem können Interessierte an einem Tagesseminar am Samstag, 29. September, um 19 Uhr im »RIZ« teilnehmen. Anmeldungen unter: www.tujala.de.

25 Jahre Rotary Club

Präsidenschaftsübergabe vollzogen

Radolfzell (swb). Bei einer stimmungsvollen Schiffsfahrt auf dem Untersee zwischen Radolfzell und Konstanz feierte der Rotary Club Radolfzell-Hegau mit zahlreichen Gästen gemeinsam mit der jährlichen Präsidenschaftsübergabe sein 25-jähriges Clubjubiläum. In diesem Jahr ging das Präsidentenamt von Hans-Rüdiger Pröhl auf Franz-Ludwig Eckey über. »Es war ein interessantes, spannendes und schönes Jahr«, fasste Pröhl zum Abschluss seiner Präsidenschaft zusammen und blickte zurück auf viele gemeinsame Erlebnisse und Stunden. Der Rotary Club Radolfzell-Hegau wurde am 10. Oktober 1987 gegründet. In den 25 Jahren seines Bestehens haben die Mitglieder getreu dem rotarischen Motto »Service Above Self – Selbstloses Dienen« durch Spenden, Erträge der Böhlinger-Stiftung und Benefizveranstaltungen rund 370.000 Euro für soziale und kulturelle Belange in der Region sowie im In – und Ausland aufgebracht. Die Bandbreite der Spendenvergabe ist dabei groß.



Der neue Präsident des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau Franz-Ludwig Eckey dankte dem Vorjahrespräsidenten Hans-Rüdiger Pröhl für seinen großen Einsatz (v.l.). swb-Bild: privat

Zu den Schwerpunkten zählen das viel beachtete Projekt gegen Jugendalkoholismus »b.free«, die »Armenhilfe für Russland« von Doris Epple, das Krankenhaus von Dr. Aschwan- den in Simbabwe, die Kinder- wohnung des Diakonischen Werkes in Radolfzell, die Stipendien für die Sommerakademie und der Lehreraustausch mit der Türkei. Eines der großen Projekte, die der RC Radolfzell-Hegau im Jahr 2012 mit 10.000 Euro unterstützt, ist die Skateranlage in Radolfzell.

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

Ab sofort sind wir in unserer **Stockacher Geschäftsstelle** in der Salmannsweiler Straße 2 in Stockach (gegenüber der St.-Oswald-Kirche) **am Montag und Dienstag jeweils von 8.15 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr** für Ihre Kleinanzeigenaufträge und den Kartenvorverkauf da.

Die telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie unter 07771/9331-0.

Rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche können Sie Ihre Kleinanzeigen unter www.wochenblatt.net/kleinanzeigen abgeben.

WOCHENBLATT

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 | 8800-0

✂

NOTRUF E / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511

Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915

thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 23.08.: Apotheke Owining, Hauptstr. 26 a, Owining; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Fr., 24.08.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; Martinus-Apotheke, Uhländstr. 48, Singen

Sa., 25.08.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und

Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

So., 26.08.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Mo., 27.08.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Sonnen-Apotheke, Hegaustr. 21, Radolfzell und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen

Di., 28.08.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Marien-Apotheke, Hauptstr. 47, Gottmadingen und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Mi., 29.08.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

TIERÄRZTL. NOTDIENST

25.08./26.08.:
Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16 a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38; Dr. Heim, Stockach, Tel. 07771/62222

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag

Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !

Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Bodenseekreis

Pizza Service „Da Rocco“

Zum Liefern oder Abholen!

SUPER ANGEBOT

v. 15. 8. – 29. 8. 2012

alle Pizzen Ø 30 cm nur

Bei Selbstabholung für € 5,-

Behringstr. 2 in Stockach

Telefon 077 71/9 17 48 77

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C

SÜDWEST

BVDA

AD A

DENZEL'S

Qualität aus der Region

Metzgerei & Partyservice

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Grill-Aktion Putenschnitzel oder -medaillons mariniert 100 g € 0,99	auf ins Grillvergnügen Schweinebauch gerne auch gewürzt 100 g € 0,69	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,59
herzhaft deftig Bure-Schübling geräuchert Stück nur € 1,25	allseits beliebt Hauseigener Rohschneider im Pfeffermantel 100 g € 1,49	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,49	aus unserer Wursttheke Schinkenwurst und Kaiserjagdwurst 100 g € 1,19	da schmeckt man die Schlachtfrische Zwiebelleberwurst im Ring 100 g € 0,99

www.wochenblatt.net



Jonglage, Akrobatik, Artistik, Kunststückchen: Nachwuchs-Darsteller des Zirkusses »Bingo« haben viel gelernt. swb-Bild: Weiß

Ein Stück Zirkus

Manege frei für Mitmach-Zirkus »Bingo«

Stockach (sw). Klatsch. Die Ohrfeigen sitzen. Eine links. Eine rechts. Und noch mal eine links. Autsch! Quatsch. Ist doch alles nur Spiel. Und zwar ein ziemlich gut gemachtes. Zirkuswelt eben. Nichts ist, wie es scheint. Die beiden Clowns simulieren die Backpfeifen täuschend echt. Zusammen mit 44 anderen Kindern im Alter von sechs bis elf Jahren haben sie eine Woche lang geprobt. Montags bis donnerstags jeweils von 9 bis 11 Uhr und 13 bis 16 Uhr Kunststückchen eingeübt. Nun zeigen sie das Erlernte, Erworbene, Er kämpfte in einer Galavorstellung vor Eltern, Bekannten, Freunden und Verwandten im Zirkuszelt am Dillplatz in Stockach. Bunte Tücher wirbeln durch die Luft. Hula-Hoop-Reifen rasen um die Hüften. Bälle werden jongliert. Einräder fahren durch die Manege. Die Nachwuchs-Akrobaten haben viel gelernt - hatten Unterstützung von Profis.

Kindern Kunststücke und ein Stück Zirkus ein. Zuvor waren die Artisten sechs Wochen lang in der Pfalz, nun haben sie ihre Zelte auf Einladung der Stadtjugendpflege in Stockach aufgeschlagen und mit den Kindern geübt. Sägemehl. Manegen-Duft. Popcorn-Verkauf. Musik. Zirkuszelt. Ein Gefühl nach Art von »Oh, mein Papa war eine wunderbare Clown« kommt tatsächlich auf. Am Montag, so Frank Dei, konnte noch jeder Teilnehmer alles ausprobieren, am Dienstag wurden dann spezialisierte Arbeitsgruppen gebildet, die je zwei, drei Tricks einstudierten. Dabei wurde auch auf eine altersgerechte Verteilung der Nummern geachtet. Und die fünf Mitarbeiter von »Bingo« zeigten dann, wie es gemacht wird. Geübt wurde fleißig. Trotzdem stieg das Lampenfieber am Morgen vor der Premierenvorstellung gewaltig an, hat Frank Dei beobachtet.

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461	Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
---	---

BARITLI-GOLD.DE

Der Mitmach-Zirkus »Bingo« mit Sitz in Horb am Neckar, so weiß Stadtjugendpfleger Frank Dei, tourt von Frühjahr bis Oktober durch die Lande, macht in verschiedenen Städten Station und übt mit interessierten

Klatsch. Dieses Mal kommt das Geräusch nicht von einer Ohrfeige. Dieses Mal ist es das Publikum, das zufrieden in die Hände klatscht. Lampenfieber, Anstrengungen und Einsatz haben sich also ausgezahlt.



Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Und die Kinder aus der Region Poltava in der Ukraine, die sich auf Einladung der Stadt Stockach zwei Wochen lang am Bodensee aufhalten durften, können jede Menge erzählen. So organisierten die Malteser einen Ausflug an den Rheinfall bei Schaffhausen. Die Fahrt ging über Radolfzell nach Horn. Von der Kirche aus bestaunten die Gäste den Untersee mit der Insel Reichenau. swb-Bild: Veranstalter

Mut, Vertrauen, Freude...

Lifter für Segler mit einer Behinderung

Moos (pud). Der Integrative Segelverein Bodensee (ISB) hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit einer Behinderung das Segeln zu ermöglichen. »Indem wir ihnen helfen, eigenverantwortliche Segler und Seglerinnen mit Naturbewusstsein zu werden, schaffen wir gegenseitig Respekt, Achtung und Freude füreinander«, erklärt ISB-Vorsitzender Tobias Gielen. Damit auch gehbehinderte Menschen diesen Sport barrierefrei ausüben können, hat der ISB dieses Jahr einen Lifter angeschafft. Dieser Kran wird am Molenfest am Sonntag, 9. September, um 10.30 Uhr im Mooser Hafen mit einem kleinen Festakt gesegnet und eingeweiht. Im Anschluss daran kann jedermann in den »Mini-2er«-Booten auf Kurs gehen. Bei Seglerwurst, Getränken, Kuchen und Kaffee besteht die Möglichkeit, sich in gemütlicher Runde auszutauschen und die Arbeit des ISB kennenzulernen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Musikgruppe der Werkstätte für Behinderte St. Pirmin aus Singen, die »Sgt. Pirmin's Lonely Hearts Club Band«. Auch die Querklecks-Gruppe, ein Freizeittreff für behinderte Kinder und Jugendliche in Radolfzell, unter-

stützt den ISB beim Fest, das gegen 17 Uhr endet. Der ISB besteht seit etwa acht Jahren. Derzeit hat er 35 Mitglieder. Im Juni 2006 wurde für den Verein ein Traum wahr: Drei eigene Boote wurden im Mooser Hafen zu Wasser gelassen. »Sie wurden bewusst gewählt, weil sie relativ langsam segeln und vor allem nicht ken-

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel. +49 (0)77 71 87 88-0

tern«, so Gielen. Die »Mini-2er« wurden übrigens auf »Mut«, »Vertrauen« und »Freude« getauft. Die Namen verweisen auf die Kraft des Glaubens, die ein biblisches Gleichnis beschreibt. So wurde Jesus, der während eines Sturms im Boot schlief, von seinen ängstlichen Jüngern geweckt. Er drohte dem Wind und völlige Stille trat ein. Wer Angst hat, hat weder Mut, Vertrauen noch Freude, lautet die Botschaft. Informationen unter: www.isbodensee.de, 07774/6765, isbodensee@web.de.



Der Integrative Segelverein Bodensee ermöglicht Menschen mit einer Behinderung, den Segelsport auszuüben. Geübt wird im Mooser Hafen. Tobias Gielen (r.) betreut die Segler. swb-Bild: pud

Keine Euro-Krise in Öhningen

Stützpunkt für Schulfußball

Öhningen (pud). Öhningen reiht sich in die Reihe der gut wirtschaftenden Höri-Gemeinden ein. Wie schon in Moos und Gaienhofen rechnet man auch auf der hinteren Höri mit einer Verbesserung des laufenden Haushalts zum Jahresende. Laut Frank Riester, stellvertretender Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Höri, wird sich der Verwaltungshaushalt um 200.000 Euro erhöhen. Dies führt er hauptsächlich auf Mehreinnahmen in den Bereichen Sporthafen und Wasserversorgung zurück. Hinzu kommt, dass weniger Geld als geplant an den Kreis überwiesen werden muss. Der Verwaltungshaushalt wird sich wie erwartet entwickeln. Somit könnte mit der wahrscheinlich höheren Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt die bereits beschlossene Sondertilgung fast vollständig finanziert werden. Entgegen der ursprünglichen Annahme kann auf eine Rücklagenentnahme voraussichtlich verzichtet werden. »Die Bank- und Eurokrise hat uns noch nicht eingeholt«, fasste Riester die Öhninger Finanzlage zur Jahresmitte zusammen.

Um das Ende des Hauptschulbereichs auszugleichen, will sich die Grund- und Hauptschule Öhningen zu einer Gemeinschaftsschule wandeln. Sie soll ab der fünften Klasse mit dem Sportschwerpunkt Schulfußball eingerichtet werden. Ab der dritten Klasse wird das Pilotprojekt »Schulfußballstützpunkt« angeboten. Bürgermeister Andreas Schmid sagte in der jüngsten Gemeinderatssitzung, dass mit dem Pilotprojekt das freiwillige Ganztagesangebot gesichert und ausgebaut werden solle. Zudem ist vorgesehen, dass die Grundschule keine verbindliche Ganztageschule wird. Wie Schmid weiter mitteilte, hätte das Schulamt den Sportschwerpunkt »kritisch« gesehen. Laut Gemeinderat Thomas von Gottberg spreche die demografische Entwicklung dagegen. »Ein Fußballtraining mache nur unter professionellen Bedingungen wie ein Fußballinternat Sinn«, sagte er. Letztlich beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, die Einführung einer Gemeinschaftsschule zusammen mit der Stabsstelle des Kultusministeriums zu prüfen.



► FREUNDLICH

Freundschaft ist ein starkes Band. Darum trafen sich 14 Mädchen und ein Junge im Alter zwischen acht und elf Jahren in der Stadtbücherei Stockach, um Freundschaftsbänder herzustellen. Unter der kundigen Anleitung der beiden Bastelexpertinnen Carmen Walde und Martina Längle aus Orsingen entstanden viele farbige Bänderchen.



► WALLENSTEIN

Bereits seit 1991 besucht der Fanfarenzug der Narrizella Ratoldi alle drei Jahre die Wallensteinfestspiele in Altdorf. Dieses Jahr waren endlich die drei Jahre Pause vorbei und es ging für zwei Tage in die Innenstadt der kleinen Stadt in der Nähe von Nürnberg. Diese verwandelt sich für vier Wochen in ein mittelalterliches Lager wie zu Zeiten Wallensteins. Am Samstag hielt der Fanfarenzug mehrere Platzkonzerte und nahm am abendlichen Fackelumzug teil. Am Sonntag folgte der große Festumzug. Vor herrlicher Kulisse erhielt der Narrizella-Fanfarenzug von Wallenstein »persönlich« hoch zu Roß Lob und Dank für seine Darbietungen.

Bessere Bilanz für Gaienhofen

Gaienhofen (pud). Die Gemeinde Gaienhofen rechnet mit einer Verbesserung ihrer Finanzen bis zum Ende dieses Jahrs. Dies berichtete Frank Riester, stellvertretender Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands Höri, in der Ratssitzung in Gaienhofen. So wird sich der Verwaltungshaushalt um gut 100.000 Euro erhöhen. Auch wird die Abgabe an den Kreis niedriger ausfallen als geplant. Dadurch können die Mehrausgaben im Personalbereich und bei den Bewirtschaftungskosten ausgeglichen werden. Der Vermögenshaushalt entwickelt sich planmäßig. Somit wird die erwartete höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt voraussichtlich außerplanmäßig der Rücklage zugeführt werden. Laut Riester wird die bereits im Haushalt eingestellte Summe für die Sanierung des Campingplatzes und für den Neubau des Kindergartens verwendet. Er betonte, dass es sich bei seinem Bericht um eine »Wasserstandsmeldung« handele.



Die Comicfigur »Ueli der Haubentaucher« wirbt für familienfreundliche und auf Kinder ausgerichtete Ferien am Untersee. Lucia Kamp (l.), Geschäftsführerin von »Tourismus Untersee«, stellte ihn in Markelfingen vor. swb-Bild: pud

Ueli der Kinderstar

Comicfigur wirbt für Familienurlaub

Gaienhofen/Radolfzell (pud). Die deutsch-schweizerische Region am Untersee ist ein beliebtes Urlaubsziel für Familien. Insbesondere für Kinder gibt es vielfältige Angebote, die über Segeln, Paddeln und Baden hinausgehen. Dazu gehören Geocachings, Zirkuswochen, ein Abstecher in den Wildpark oder spezielle Führungen, beispielsweise im Stadtmuseum Radolfzell. Um Eltern auf die Kinderprogramme hinzuweisen und Kinder altersgerecht anzusprechen, benutzt der deutsch-schweizer Verein »Tourismus Untersee« (TU) eine neue Comicfigur: Ueli, der Haubentaucher. »Wir haben diesen Vogel gewählt, weil er familiär und sehr bedacht auf seinen Nachwuchs ist«, erklärt TU-Geschäftsführerin Lucia Kamp. Für den Namen musste Ulrich Spreiter, Präsident des Verkehrsvereins Ermatingen, »erhalten«, so Kamp. Uelis Lebensgeschichte erzählt Ulrike

Kaufmann, Autorin und Grundschullehrerin in Horn in ihrem Büchlein »Der Haubentaucher Ueli und sein kleiner Freund«. Fachlich unterstützt wurde sie von Harald Jacoby, Vogel-Experte aus Konstanz. Illustriert wurde es von Philipp Hahn, der den Haubentaucher zur Comicfigur weiterentwickelte. Weiterhin erscheint Ueli in einem eigenen Flyer mit Ueli-ABC, das von Christine Ecker stammt. Zudem kann er mit Buntstiften ausgemalt und als Postkarte verschickt werden. Da Ueli laut Kamp eine moderne Sympathiefigur ist, hat er auch eine eigene Website (www.bodensee-ueli.com). »Kinder können ihm auch eine Mail schreiben oder ihm ihre Abenteuer am Untersee erzählen«, so Kamp. Schon in den 1980er Jahren warb ein Haubentaucher für den Untersee als »Goldstück vom Bodensee«. Nach ihm war sogar die Gästezeitung benannt worden.

Ein familiäres Straßenfest

Großes Dorffest in Öhningen im September

Öhningen (swb/pud). Ein »Straßenfest für die gesamte Familie« verspricht Angelika Massler-Honsel, Vorsitzende der »Gemeinschaft Öhninger Vereine«, in einer Pressemitteilung. Sie meint damit das 29. Öhninger Dorffest, das im idyllischen Oberdorf zwischen Kloster und Gänseliesel-Brunnen am Sonntag, 2. September, stattfindet. »Das Dorffest erlaubt es, sich eine Zeitlang von den Alltagssorgen zu lösen und sich mit musikalischen und kulinarischen Genüssen verwöhnen zu lassen«, sagt Massler-Honsel.

Das Fest beginnt schon traditionell mit dem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Klosterkirche. Eine Stunde später eröffnet Bürgermeister Andreas Schmid das Fest, begleitet vom Musikverein Öhningen auf der Bühne. »Danach trifft Blasmusik auf moderne Pop, Rock und Tanzmusik im ganzen Dorf«, so Massler-Honsel weiter. Zum Frühschoppen spielt die Böhringer Seniorenkapelle auf der Bühne, nachmittags rocken dort die »Rolling Bones«. Am Gänseliesel-Brunnen sorgen vormittags die »Sechs-Zentner Band« und nachmittags »Die Zwei« für Stimmung. Am Stand des Musikvereins unterhalten morgens die »Rauenberger Musikanten«, nach dem Mittagessen die Kapelle »Zwickt's mi«. Wie immer gibt es tolle Aktionen für die kleinen Gäste, beispielsweise die Sparkassen-



Auch in diesem Jahr sorgt die »Sechszentnerband« mit Christoph Metzger am Akkordeon für zünftige Stimmung auf dem Öhninger Dorffest.

swb-Bild: pud

Puppenbühne, das Ponyreiten, den Mit-Mach-Zirkus »Risolino«, die Riesenrutsche und eine Kletterwand. Diverse Spielstationen finden die Kids auf dem Kirchhofplatz. Weiterhin kann man einen Holzkunstsäger, einen Korbmacher, einen Glasbläser, einen Schmuckhersteller und einen Imker bestaunen. Eine Tombola und eine Oldtimer-Ausstellung runden das Angebot ab. Auf einer kulinarischen Festmeile der Öhninger Vereine kann man seinen Appetit stillen. »Von der Bratwurst bis zum Braten, von der Waffel bis zur Torte ist für jeden Gaumenfreund etwas dabei«, weiß Massler-Honsel.

Buchvorstellungen im Doppelpack

Radolfzell (swb). Auf Einladung des Radolfzeller Künstlers Sepp Bögle liest die Autorin Elsbeth Schütze am Sonntag, 26. August, jeweils um 11, 14 und 15 Uhr aus ihrem neuen Buch »Der Sprung ins neue Leben«. Mit ihrem Buch gibt die Autorin einen Einblick in die schwersten Lebensphasen, als ihr Ehemann starb. Bei schönem Wetter findet die Lesung an der Mole, letzter Baum bei Sepp Bögle statt. Bei schlechtem Wetter wird auf das Hotel »Adler« ausgewichen. Nur einen Tag später am Montag, 27. August, liest Bögle in der Buchhandlung »Greuter« in der Schützenstraße selbst aus seinem neusten Werk »Liebe dein Leben«. Darin gibt der Lebenskünstler Gedankenanstöße zu den Themen »Liebe«, »Gesundheit«, »Selbstvertrauen«, »Angst«, »Zweifel« und »Vergebung«. Beginn ist um 19.30 Uhr.

BSV Damen suchen Verstärkung

Radolfzell (swb). Die letztes Jahr neu gegründete Damenmannschaft des BSV Nordstern sucht interessierte Fußballdamen zur Verstärkung des Teams. Training ist jeweils am Montag und Mittwoch auf dem BSV Nordstern Sportplatz ab 18.30 Uhr. Infos unter 07732/56882 oder 0176/70569260.

nur noch
30
TAGE!

BODENSEE
FIRMENLAUF
POWERED BY HÖLL-SPORT.DE

RADOLFZELL LÄUFT

Wer Sport betreibt, benötigt viel Flüssigkeit. Die meisten Laufsportler trinken aber viel zu wenig. Eineinhalb bis zwei Liter Flüssigkeit pro Tag sollten das Minimum sein. Vorsorgen statt nachholen lautet hier allerdings die Devise. Denn dem drohenden Flüssigkeitsverlust sollte man schon vor dem Lauf durch ausreichende Flüssigkeitszufuhr vorbeugen. Wichtig ist, dass man etwa eine Stunde vor der körperlichen Aktivität für eine gute Flüssigkeitszufuhr sorgt: beispielsweise 0,5 Liter Fruchtsaft-schorle (ein Teil Saft – drei Teile Mineralwasser). »Wer unter Muskelkrämpfen leidet, sollte auf magnesiumreiches Mineralwasser achten oder im Fall einer Nahrungsergänzung zwei bis drei Tage vor dem Lauf 300 Milligramm Magnesium täglich zu sich nehmen, um so Krämpfe im Vorfeld zu vermeiden«, erklärt Monika Sattler, wissenschaftliche Leiterin des Ernährungsberatungsteams auf der Mettnau.

Das WOCHENBLATT trainiert mit!

Höll-Sport
SPORT 2000

Asics Nimbus 13
154,95€ → **99,95€**

**Höll-Sport GmbH, Höllturmpassage 5,
78315 Radolfzell, Tel 07732 57709**
Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht, es sind nicht alle Größen verfügbar

Der Kegelclub »Manzia seit 1962« feiert im September sein 50-jähriges Jubiläum. Einzige Keglerin und »Maskottchen« ist Cora Haltmaier (4.v.l.). swb-Bild: pud

50 Jahre in die Vollen

Kegelclub Manzia feiert rundes Jubiläum

Radolfzell (pud). Es war im Mai 1962, als Manfred Veit, genannt »Manzi«, einen Kegelclub gründete und ihn auf seinen Spitznamen taufte. Zunächst war man ein kleines Häufchen Kegelfreunde um den Namenspatron, Alfons Biller und Günter Ketterer. Doch durch Mund-zu-Mund-Propaganda wuchs der KC Manzia schnell auf über zwölf Kegler an. Ziel war es und ist es heute noch, gesellschaftlich eine ruhige Kugel zu schieben.

Zu den vielfältigen Aktivitäten gehörten daher jährliche Ausflüge nach Österreich, in den Schwarzwald, auf Mallorca und nach Malaga. Auch diverse Städtereisen dienten der »kulturellen Weiterbildung«, sagt Präsident Manfred Braun. Er war zwölf Jahre nach der Gründung zum Verein gestoßen. Damals war er Wirt im »Wienerwald« in der Schützenstraße und die Kegler kehrten nach geworfenen Neunen, Kränzen und auch Pudeln auf der ESV-Anlage am Radolfzeller Ufer stets bei ihm ein. Über viele Jahre hinweg pflegte man Freundschaften mit Clubs aus Braun-

lage, Stuttgart und München. Die Verbindung mit den Kegelfreunden aus Großenhain bei Dresden besteht heute noch.

Auch als Pyrotechniker zeigten die Kegler ihr Können. In den 1970er und 1980er Jahren brannten sie von der Fähre des THW das Hausherren-Feuerwerk ab. Aber auch sportlich schossen sie so manche Rakete in den Keglerhimmel. Mehrmals organisierten sie die Stadtmeisterschaft der Zeller Gesellschaftskegler, wobei Aktive des Clubs zwischen 1983 und 2002 sechzehn Mal den Titel holen konnten. »Wir waren schon immer ein reiner Männerverein, der aber die Familien mit einbezog«, erklärt Braun.

Dennoch geht eine einzige Frau, sozusagen als Maskottchen, in die Vollen: Cora Haltmaier, Tochter des früheren Präses Josef Haltmaier. Der Kegelclub »Manzia seit 1962« feiert sein 50-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsabend am Samstag, 30. September, im Zunfthaus der Narrizella in Radolfzell. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr.

Böhringen im Fokus

Freie Wähler: Erholungsort und Badesee

Radolfzell (swb). Die Freien Wähler wünschen sich, dass das Verfahren zur Anerkennung von Böhringen als Erholungsort wieder aufgenommen wird. Wie die Wählerversammlung in einer Pressemeldung mitteilt, lehnte zuletzt das Regierungspräsidium Freiburg diesen Antrag ab, weil die Luftbelastung in Böhringen durch den Durchgangsverkehr zu hoch sei. »Eine neue Verkehrszählung könnte die Chance erhöhen, die Einstufung doch noch zu erhalten«, sagt die Böhringer Ortschaftsrätin Heike Helmlinger. Sie vermisst darüber hinaus das bereits 2010 zugesagte Wetergutachten. Fällt dieses positiv aus, könnte Böhringen trotz des starken Verkehrs als Erholungsort anerkannt werden. Fraktionssprecher Dietmar Baumgartner: »Wir sollten erneut versuchen, Böhringen als Urlaubsort attraktiver zu machen.« Dies passt auch zum wichtigsten Ziel der Stadtentwicklung, der Förderung des Tourismus in Radolfzell mit seinen Ortsteilen. Eine neue Verkehrszählung könnte auch, wie schon 2010 geplant, für den künftigen Ortsentwicklungsprozess genutzt werden.

Das Ziel muss sein, die notwendigen Voraussetzungen auch mit Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu erreichen. Die beschleunigte Planung für eine weitere Autobahnausfahrt östlich von Böhringen kann hier ein wesentlicher Baustein sein. Auch für die in Verfahren vorgesehene einjährige Messreihe, zur Ermittlung der Immissionsbelastung, sollen zumindest die Kosten bei mehreren Anbietern ermittelt werden. Aus Sicht der Freien Wähler sollte der Ortschaftsrat die nötigen Mittel für den nächsten Haushalt noch nachträglich beantragen.

Beim Böhringer See wird gefordert, dass die Ursachen und Maßnahmen, nochmals im Detail vorgestellt und beraten werden. »Wir müssen die einzelnen Ursachen für die Blaualgen erneut in Ihrer Bedeutung gewichten«, so Walter Hiller. Zudem müssen auch eher ungewöhnliche Maßnahmen, wie etwa das Einbringen von Strohballen und das gezielte Abpumpen der tiefsten Wasserschichten, unter Kosten-Nutzer-Gesichtspunkten unvoreingenommen bewertet werden.



Der innere Schweinehund hat Pause: Beim Stockacher Triathlon am Samstag, 8. September, brauchen Teilnehmer einen langen Atem und viel Puste.

Drei mal Schweiß

Triathlon der Ski-Zunft Stockach

Stockach (sw). Einer für alle. Der Stockacher Triathlon der Ski-Zunft ist etwas für super Fitte, wahnsinnig Fitte und normal Fitte. Denn die Sportveranstaltung, die am Samstag, 8. September, ab 9 Uhr im Osterholz-Freibad in Stockach beginnt, hat etwas für jeden im Angebot. Cracks, die ganz besonders auf Zack sind, können sich den olympischen Dreikampf mit 1.500 Metern Schwimmen, 40 Kilometern Rad fahren und 10 Kilometern Laufen vornehmen. Wer's eine Spur ruhiger mag, peilt den Volkstriathlon mit 700 Metern Schwimmen, 20 Kilometern Rad fahren und fünf Kilometern Laufen an. Mehr auf Teamwork setzt dagegen der Staffeltiathlon. Jede Mannschaft besteht aus drei Personen, von denen mindestens eine weiblich sein muss, und jedes Staffelmittglied muss eine der drei Disziplinen Schwimmen, Rad fahren oder Laufen in Angriff nehmen. Dieses Angebot richtet sich an Freizeitsport-

ler, die nicht alle drei Disziplinen zusammen anpacken wollen. Ähnlich funktioniert der Schüler-Staffel-Triathlon, der 2009 zum 25-jährigen Jubiläum der Sportveranstaltung ins Leben gerufen wurde. Ein Team setzt sich aus drei Personen zusammen, von denen mindestens eine ein Mädchen sein muss. Jedes Staffelmittglied muss eine der drei Herausforderungen bewältigen - 100 Meter Schwimmen, 3,6 Kilometer Rad fahren oder 1.100 Meter Laufen. Ideal für Jungen und Mädchen, die in diesen Sport hineinschnuppern möchten. Der Triathlon ist eine wichtige Größe im Veranstaltungskalender der Stadt Stockach und wird zum 28. Mal von der Ski-Zunft organisiert. **Nähere Auskünfte gibt es bei Alexander Kaufmann unter der Telefonnummer 07771/10 48 oder Susanne Schneider unter 07771/59 62. Anmeldungen und Infos sind unter www.skizunft-stockach.de zu haben.**



Schüler der Realschule Stockach gingen in der Stadtbücherei im »Alten Forstamt« auf literarische Recherche.

swb-Bild: Brigitte Maier

Schüler auf Recherche

Literarische Spurensuche mit Nutzeffekt

Stockach (swb). Referate, Kurzpräsentationen, FÜK-Prüfungen (Fächerübergreifende Kompetenzprüfung), mündliche Prüfung - auf die zukünftigen Zehntklässler kommen in ihrem letzten Jahr an der Realschule Stockach einige Herausforderungen zu. Tipps und Kniffe, wie man zu verschiedenen Themen recherchiert, bekamen die Schüler der bisherigen Klasse 9a von der Leiterin der Stadtbücherei Stockach, Gabriele Gietz. Engagiert und kompetent brachte sie den jungen Leuten näher,

wie man die Bestände der Stadtbücherei für die Informationsbeschaffung »anzapfen« und auch Fachliteratur über Fernleihe beschaffen kann. Begleitet wurden die Neuntklässler von ihrer Klassenleiterin Birgit Just, und Deutsch-Lehrerin Brigitte Maier, die im Anschluss noch zu einer »Lese-stunde« einlud: Die letzten drei Kapitel der Klassenlektüre wurden in passender Umgebung gelesen und nachbesprochen - in der Stadtbibliothek im »Alten Forstamt«.

Energie ist Trumpf

Stockach (swb). Der Ausflug war sehr informativ und das Wetter hielt - so gut, dass die Windräder auf der Stettener Höhe stillstanden. Die Stockacher Grünen hatten zur Erlebnistour »Erneuerbare Energien« eingeladen und das Angebot von »Solarcomplex« wahrgenommen, gelungene Projekte in der näheren Umgebung zu besuchen und fachmännisch dargestellt zu bekommen. Stadträte und interessierte Bürger waren sich einig: Diese Art der Energiegewinnung und -nutzung ist überzeugend. Zunächst wurde Mauenheim bei Immendingen besucht. Mauenheim im Kreis Tuttlingen, so teilen die Grünen in einer Presse-Info mit, war das erste Bioenergiedorf in Baden-Württemberg. Die Initiative ging von ansässigen Landwirten aus, die Abwärme ihrer Biogasanlage versorgt seit 2006 den Ort mit Wärme. Infos unter www.bioenergiedorf-mauenheim.de. Die Besichtigung der Windkraftträder bei Stetten war trotz ihrer nicht repräsentablen Größe Anregung zur Diskussion über Windkraft in der Region. Eine Besichtigung der Windkraftanlage St. Georgen mit 2,3 MW und rund drei Millionen kWh/Jahr wäre zu zeitaufwändig gewesen, ist aber möglich.

Interessant war die Besichtigung der Solarsiedlung Engen. Im Engener Baugebiet Hugenberg steht die erste Passivhaussiedlung der Region mit hochwärmedämmten Holzgebäuden, einer zentralen Pelletsheizung, Photovoltaikmodulen plus thermischer Solaranlage. Die Häuserreihe befindet sich am Rand eines Neubaugebietes und wird alternativ zur konventionellen Bauweise angeboten. Der eigene Heizraum entfällt, der Bauherr kauft die wenige Wärme, die er im Winter benötigt, beim Energieanbieter ein. Die eingesparten Investitionskosten werden in eine hochwärmedämmte Außenhülle und in eine effiziente Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung investiert. Dies sind nur drei Beispiele für einen sinnvollen Umgang mit der Energie vor der Haustür. Die Stockacher Grünen wünschen sich, dass mehr Biogasanlagen so genutzt werden und mehr Solarsiedlungen als Option in die Bebauungspläne aufgenommen werden und sie damit aufwerten.

Auszeichnung für Obsthof

Stockach (swb). Der Ferien-Obsthof der Familie Maier-Lehn aus Stockach-Mahlspüren im Tal ist mit dem Siegel der Initiative »ServiceQualität Deutschland in Baden-Württemberg« zertifiziert worden, teilt die Tourist-Info Stockach mit. Damit nimmt der Betrieb wie 1.700 weitere Dienstleister an der bundesweiten Initiative zur Verbesserung der Servicequalität teil. Ziel ist es, den gesteigerten Kundenansprüchen besser gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Die Zertifizierung ist zunächst drei Jahre gültig, und einmal jährlich wird die Einhaltung der Maßnahmen überprüft. Koordiniert wird die Initiative vom touristischen Landesdachverband, der Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg. Die Initiative gibt allen Unternehmen die Möglichkeit, einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil und eine damit einhergehende Existenzsicherung zu schaffen.

OLDTIMERTREFFEN MIT SEEFEST!



Die Besucherströme rissen beim Oldtimertreffen des MSC Sernatingen mit Seefest in den Uferanlagen von Ludwigshafen nicht ab.

swb-Bilder: Struckat



Sie haben schon jede Menge Jahre auf der Kühlerhaube und sind doch zu fit für den Ruhestand: Auto-Oldies sind oft gepflegte »Best-Ager«.



Und beleuchtet wurden sie auch noch: Unter dem Motto »Klassiker im Mondschein« wurden die Veteranen der Straße ins rechte Licht gerückt.



Nicht nur Autos brauchen ab und zu einen Ölwechsel, auch die Besucher des Oldtimertreffens gönnten sich einen erfrischenden Schluck zur Abkühlung.



Bei der Bodenseemeisterschaft der Golfer, ausgetragen auf den Plätzen Schloss Langenstein und Überlingen-Owingen, kämpften starke Amateure aus Golfclubs rund um den Bodensee, dem übrigen Baden-Württemberg und der Schweiz mit. Spitzenleistungen lieferte in den Bruttowertungen der Damen und Herren die für Heddeshheim spielende Konstanzerin und neue Bodenseemeisterin Carolin Belz. Zweite wurde ihre Clubkameradin Hanne Gerding vor Carolin Späth. Bei den Herren wurde Lokalmatador Helmut Reichle neuer Bodenseemeister. Zweiter wurde Tashe Thaktsang vor Club-Vizepräsident Werner Reuter.



Im Rahmen des Kinderferienprogramms von Bodman-Ludwigshafen nutzten 19 Kinder das Ökomobil des Regierungspräsidiums Freiburg für aufregende Forschungen.
swb-Bild: Struckat

Großer Spaß mit kleinen Tieren

Nachwuchs-Forscher lieben Ökomobil

Ludwigshafen (stu). Sommer, Sonne und Spaß lassen Kinderherzen in der Ferienzeit höher schlagen. Sommer und Sonne gibt es derzeit frei Haus satt, und in Ludwigshafen sorgte das Ökomobil des Regierungspräsidiums Freiburg, das im Rahmen des Ferienprogramms von Bodman-Ludwigshafen am See Station machte, für jede Menge Spaß.

19 Jungen und Mädchen im Alter zwischen vier und acht Jahren hatten sich vor dem »Zollhaus« in den Uferanlagen eingefunden, um etwas über die Natur am Bodensee zu erfahren. »Es hatten sich noch viel mehr Kinder angemeldet, denen wir aus Kapazitätsgründen leider absagen mussten«, bedauerte Markus Czasch von der Tourist-Info. Mit Kunststoffschalen bewaffnet, entnahm die wissenschaftliche Truppe zusammen mit ihren Betreuern Klaus Goldmann und Angela Weitkamp vom Referat Naturschutz und Landschaftspflege am Seeufer Wasserproben.

Dabei fingen die Forscher sogar kleine Fische, die aber sofort

wieder ihren Weg in die Freiheit antreten durften. Im Ökomobil standen Mikroskope und Glaschälchen bereit und sogleich wurde analysiert, welche kleinen Tiere den Kindern noch ins Netz gegangen waren. Und tatsächlich ging keiner der jungen Wissenschaftler leer aus. Im Wasser wimmelte es nur so von Flohkrebse. Köcher- und Eintagsfliegenlarven konnten unter dem Mikroskop ebenso beobachtet werden wie Stech- und Kriebelmückenlarven, Schlamm Schnecken, Muscheln und Dreikantmuscheln. Da gab es Tiere mit Schale, Tiere ohne Beine und Tiere mit acht Beinen zu sehen, und jedes Kind durfte sich ein Lieblingstier aussuchen, um es dann mit Buntstiften auf eine Postkarte zu malen. So konnten Kinder von Feriengästen eine besondere Ansichtskarte an die Lieben daheim schicken. In der Pause reichte Markus Czasch den von der Hitze und vom vielen Forschen durstig gewordenen Apfelsaft und Mineralwasser. Als Klaus Goldmann nach der Pause zum

Fernsehschauen aufrief, kam erst Begeisterung auf, als er erwähnte, dass das Fernsehprogramm selbst gemacht sei. Mittels eines großen Mikroskops, das über eine Kamera mit einem Flachbildschirm gekoppelt war, vermittelte der Mitarbeiter des Regierungspräsidiums Spannendes über die gefundenen Lebewesen. So erkannten die Kinder am Kopf der Flohkrebse vier Fühler. Klaus Goldmann erklärte, dass diese »Fühler« bei den Krebsen »Antennen« genannt werden. Anhand einer Schlamm Schnecke lernte die Forschergemeinschaft, dass die gefangenen Wassertiere Wasser zum Leben brauchen, weil sie an Land ersticken würden. Interessantes gab es auch über die Köcherfliegenlarven zu berichten, die unter Wasser Dinge mit »Klebespucken« zusammenheften können, um sich daraus Röhren zu bauen, in denen sie leben und die sie schützen. Nach dem Vortrag wurden die Tiere dann nach einem kurzen Spaziergang zum See behutsam wieder ihrem natürlichen Lebensraum übergeben.

Schönes im Donautal

Malteser-Ausflug mit viel Wissenswertem

Stockach (swb). Viel erlebt haben die Teilnehmer an einem abwechslungsreichen Nachmittagsausflug der Malteser Stockach in das Donautal. Im Kloster Beuron waren die »Ausflügler« von Prior Pater Sebastian Haas-Sigl empfangen worden, der ihnen im Rahmen einer Führung viel Wissenswertes vermittelte. So erfuhren die Interessierten manches über die Gründung durch den ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift im elften Jahrhundert. 1802 wurde das Kloster aufgelöst und fiel an die Fürsten Hohenzollern in Sigmaringen. Durch die Stiftung der Fürstin-Witwe Katharina von Hohenzollern konnte das klösterliche Leben wieder neu beginnen. 1863 erweckte der Benediktinerorden das Kloster zu neuem Leben. Der Schutzpatron der Kirche ist Sankt Martin, und berühmt ist das Gotteshaus auch durch die



Das Donautal war das Ziel einer Fahrt der Malteser Stockach.

Wallfahrtskapelle mit dem Gnadenbild. Die Seitenkapelle ist ausgerichtet nach der Beuroner Kunstschule. Nach der Führung erlebten die

Besucher eine Bilddokumentation über das Kloster und das Leben der Mönche. Nach dem Kaffeetisch ging es wieder zurück nach Stockach.

Garten wird aufgerüstet

Eine Nestschaukel für das Haus St. Raphael

Stockach (swb). Sie werden das Kind schon schaukeln. Und nicht nur das. Auch Erwachsene werden ihre Freude an der neuen Nestschaukel im Garten haben, die sich das Haus St. Raphael in Stockach-Hindelwangen dank der Spende des örtlichen Rewe-Marktes anschaffen konnte. »Für uns geht damit ein Traum in Erfüllung«, freute sich Thomas Müller vom Heimbeirat. Der Lebensmittelmarkt hatte die Einnahmen aus seinem Sommerfest gesammelt und an das Haus Raphael weitergegeben. In dieser Wohneinrichtung des Caritas-Verbands Singen-Hegau werden Menschen mit einem Handicap betreut. Die Spende, so teilt die Caritas mit, sei ein Beweis dafür, dass die Bewohner des Hauses in Hindelwangen eine Heimat gefunden haben und von anderen gesehen und akzeptiert werden.



Vertreter des Lebensmittelmarktes übergaben die Spende für die Anschaffung einer Nestschaukel an Bewohner des Hauses Raphael in Hindelwangen.
swb-Bild: privat

VEREINSNACHRICHTEN!

HOMBERG

DORFGEMEINSCHAFT

Zum Dorffest lädt die Dorfgemeinschaft von Eigeltingen-Homberg von Sonntag, 2. September, bis Montag, 3. September, auf den Festplatz beim örtlichen Dorfgemeinschaftshaus ein.

MÜHLINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Eine Alteisensammlung führt die Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 1. September, in Mühlingen durch.

WANDERVEREIN

Eine Vollmondwanderung unternimmt der Wanderverein von Mühlingen am Samstag, den 1. September, um 21 Uhr unter der Leitung von Sigmar Gabele.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus; Di., 18.30 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz; Fr., 19 Uhr, Radfahrtraining, Messeplatz. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

KURZ & BÜNDIG!

Samstags-Führung der CompuRama Radolfzell Führung immer samstags um 11 Uhr durch die CompuRama-Ausstellung im Seemaxx Radolfzell. Gezeigt werden Stände, die sich mit Schreibmaschinen, Drucker, Telefone, Speichermedien, Computer und Radios beschäftigen.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 25.8., 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7, Stockach. Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 25.8./26.8.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10

Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche, Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in der St. Laurentius Kirche, Markelfingen, So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche. **»Steißlingen«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth). **»Stockach«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst. **»Ludwigshafen«:** So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schubert). **»Sipplingen«:** So., 18 Uhr Gottesdienst mit Anteilen aus dem Hörspiel »Hiob« in der Hörspielkirche in Sipplingen (Team). **»Kattenhorn«:** Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Klaus). **»Allensbach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Joachim Schulz). **»Stein am Rhein«:** Stadt: Sa., 17.15 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer), So., 9.30 Uhr Got-

tesdienst (Pfrin. J. Tramer). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste: 25.8./26.8.2012: **»Radolfzell«:** Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., keine Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhringen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier (Blasiussegen). **»Mögglingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Seelsorgeeinheit**

Mühlingen«: »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Mainwangen«:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Seelsorgeeinheit See-End«:** **»Bodman«:** So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Ludwigshafen«:** So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Espasingen«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Wahlwies«:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. **»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:** **»Stockach«:** Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Mutiu), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu, 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache. **»Hoppetenzell«:** So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu). **»Hegnek«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **»Langenrain«:** St. Josef: keine Eucharistiefeier.